

# Im Notfall mit Händen sprechen

**Regelschüler aus Warza besuchen Gleichaltrige im polnischen Wielun**



**Wielun/Warza:** Seit zehn Jahren pflegt die Regelschule Warza einen intensiven Austausch mit einer Schule in der polnischen Kleinstadt Wielun. Im jährlichen Wechsel besuchen sich polnische und deutsche Schüler und Lehrer, so konnten sich in den vergangenen Woche polnische Schüler über deutsche Gäste freuen, berichtet Schulleiter Peter Lange.

Auf diese Schulpartnerschaft legt die Warzaer Regelschule großen Wert. Neben der Entwicklung des europäischen Gedankens und der Unterstützung des gegenseitigen Verstehens mit unserem östlichen Nachbarn bringt der Schüleraustausch zusätzliche Motivationsimpulse für den Fremdsprachenunterricht in der Schule. Multilingual geht es oft bei den Gesprächen in der Partnerschule, bei gemeinsamen Unternehmungen oder in den Familien zu. Häupsächlich verständigen sich die Schüler auf Englisch. Teilweise wird dies aber auch schon durch polnische Brocken unterstützt; und bei den Eltern kommt man noch mit Russisch weiter. Und wenn alles nichts hilft, gibt es noch die Hände. Ein umfangreiches Programm wurde von den polnischen Gästebären organisiert. Höhepunkt war ein Besuch in der Gedenkstätte des ehemaligen Vernichtungslagers in Auschwitz. Plötzlich wurde dieses dunkle Kapitel der Geschichte für die Warzaer Schüler unmittelbar fassbar und nacherlebbbar.

**Schüler der Regelschule Warza besuchten ihre Altersgenossen der polnischen Partnerschule in Wielun.**

Seit zehn Jahren pflegen beide Schulen enge Kontakte. nungsspiel der Europameisterschaft und unterstützten die polnische Mannschaft nach ganzen Kräften.

Sicher werden die Schüler aus Wielun und Warza die Reise in guter Erinnerung behalten. Schon freuen sie sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr; über soziale Netzwerke wollen sie in Verbindung zu bleiben.